



# GRAFENSCHLAG

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

Marktgemeinde Grafenschlag

Ausgabe 102 | Dezember 2012



Kindergartenteam in Pension verabschiedet  
Neuer Betrieb in Grafenschlag  
Gold und Bronze für Musikkapelle

## Keinen Restmüll ins WC werfen!

Unsere Klärwärter ersuchen die Grafenschlager Bevölkerung keinen Restmüll, insbesondere keine Hygieneartikel wie z.B.: Tampons, Slipeinlagen, Kondome etc. in den Abfluss zu werfen, da sonst durch solche Produkte immer wieder die Pumpe blockiert wird. Auch Öle, Fette und diverse Speisereste sollten besser kompostiert bzw. mit dem „NÖLI“ fachgerecht entsorgt werden.

Auf diesem Wege wünscht Ihnen das Bauhofteam besinnliche Weihnachten und ein gutes und sauberes neues Jahr!



Kläranlage in Kaltenbrunn

## Heizkostenzuschuss 2012/13

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013 in der Höhe von 130,- Euro zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2013 beantragt werden. Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon des Landes Niederösterreich unter 02742 / 9005-9005.

### Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

### Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Grafenschlag, 3912 Grafenschlag 47

**Verlags- und Erscheinungsort:** 3912 Grafenschlag

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Robert Hafner

**Texte:** Regina Hochstätter, Othmar Zaubek und Vereinsverantwortliche

**Layout:** Waltergrafik, Regina Hochstätter

**Druck:** Herstellung in eigener Vervielfältigung  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Wünschen Sie die Veröffentlichung eines Beitrages, so senden Sie Text mit Foto (Originalgröße 300 dpi Auflösung) an

[regina.hochstoeger@wvnet.at](mailto:regina.hochstoeger@wvnet.at) oder an [gemeinde@grafenschlag.at](mailto:gemeinde@grafenschlag.at)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 1. März 2013

## Förderung: Künstliche Besamung

Seit Jänner 2010 verrechnet der Tierarzt das Besamungshonorar zur Gänze. Vom **7. bis 31. Jänner 2013** zahlt die Gemeinde den Förderungsbeitrag nach **Vorlage der Besamungsscheine** aus. Ferner sind die Landwirte verpflichtet eine „De minimis-Bestätigung“ für Beihilfen von der Gemeinde anzufordern.

## Elternberatung

Die Mutter- und Elternberatung im Erdgeschoß des Gemeindeamtes findet wie gewohnt jeden dritten Mittwoch im Monat um 8.15 Uhr statt. Die nächsten Termine sind **16. Jänner, 20. Februar und 20. März 2013**.

### Sprechtag - KOBV-Ortsgruppe-Zwettl und Umgebung:

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9-11 Uhr im Haus der NÖ GKK Zwettl, Weitraerstraße 15, 3910 Zwettl  
Tel. und Fax: 02822/53654 oder Handy: 0664/8741552  
Mail: [kobv-og-zwettl@aon.at](mailto:kobv-og-zwettl@aon.at)

## Hundeabgabe

Alle Hundebesitzer der Gemeinde Grafenschlag werden ersucht die **Hundeabgabe für 2013** unaufgefordert bis **Ende Februar 2013** am Gemeindeamt zu entrichten.



## Bilder über Geburten, Hochzeiten erbeten...

Wir wollen unsere Zeitung weiterhin interessant und vielseitig gestalten. Dabei sollten Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde Grafenschlag, ein wenig behilflich sein.

Seit Jahren stellen wir unsere neuen Gemeindeglieder vor und auch die Hochzeiter. Es wäre wieder sehr schön, wenn man alle Neugeborenen und diejenigen, die gemeinsam ihren Lebensweg gehen wollen, sozusagen bildlich kennen lernen könnte.

Damit wollen wir im neuen Jahr wieder fortsetzen. Bitte bringen Sie ein Foto ihres Lieblingen oder Ihres großen Tages aufs Gemeindeamt oder senden Sie es per Mail an [regina.hochstoeger@wvnet.at](mailto:regina.hochstoeger@wvnet.at).

Bitte lassen sie uns die Bilder von 2012 bis 15. Februar 2013 zukommen. Wir freuen uns schon darauf!

**Sie wollen  
in einer Region leben,  
in der sich eine Menge tut?  
Bleiben Sie hier.**

**Wohnen  
im Waldviertel**



Wo das Leben neu beginnt.

## Notarsprechtag entfällt

In die monatlichen Notarsprechtage im Gemeindeamt Grafenschlag entfallen bis voraussichtlich März 2013.

Notar Magister Peter Pouzar ist aber weiterhin für Sie da.

Bei dringenden Angelegenheiten bzw. Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Kanzlei in Ottenschlag bei:



Mag. Peter Pouzar  
Adresse: Oberer Markt 22  
3631 Ottenschlag  
Telefon: 02872/625 40  
E-Mail: [notariat@pouzar.at](mailto:notariat@pouzar.at)

**In der Zeit vom 24. Dezember 2012 bis einschließlich 6. Jänner 2013 ist die Gemeindekanzlei nicht besetzt.**

**Ab Montag, dem 7. Jänner 2013 sind wir wieder für Sie da.**

## Die Kerze

**Welch ein geheimnisvoller Schimmer  
geht von einer Kerze aus  
ihr Schein bringt Licht in jedes Zimmer  
und Herzenswärme in das Haus.**

**Die kleine Flamme flackert still  
wirft weiche Schatten an die Wand  
ich glaub, dass sie uns sagen will  
haltet Frieden hier im Land.**

**Im Fenster spiegelt sich ihr Strahl  
in ihrer Nähe niemand friert.  
und du spürst mit einemmal  
wie es auch in dir Weihnacht wird.**

*Autorin: Johanna Weingartmair*

*Bürgermeister  
Robert Hafner  
und alle Mitglieder des  
Gemeinderates  
wünschen der gesamten  
Bevölkerung von Grafenschlag  
und allen Freunden  
unserer Gemeinde  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und 365 erfolgreiche Tage  
im Jahr 2013!*

## Ein Berufsleben für Grafenschlag: Abschiedsfeier für Hermine Hafner und Direktorin Anneliese Schimani

Mitte November wurde die langjährige Kindergartenleiterin Anneliese Schimani, nach 24 Dienstjahren in Grafenschlag, von den Kindern und vom gesamten Team des Kindergartens Grafenschlag sowie von Bürgermeister Robert Hafner, Vizebürgermeister Franz Heiderer, Kindergarteninspektorin Renate Weiß, Rosa Golob-Fichtinger (Vorsitzende der Interessensvertretung der Kindergartenpädagoginnen) und den Altbürgermeistern Rudolf Adensam und Engelbert Heiderer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Diese Feier galt aber auch der 26 Jahre aktiven Kinderbetreuerin Hermine Hafner, die mit Jahresende ebenfalls die Pension antritt.



Anneliese Schimani stammt aus unserer Nachbargemeinde Sallingberg, ihr Vater Oberförster Heinz Schindler hat sich durch seine kommunale Mitarbeit um die Gemeinde Sallingberg höchste Verdienste erworben. So war ihr auch Grafenschlag von Kindheit an bekannt. Hoch anzurechnen ist Anneliese Schimani, dass sie zu einer echten Grafenschlagerin geworden ist und sich am gesellschaftlichen und kulturellen Leben überaus intensiv beteiligte. Sie gehörte einfach zu uns und war immer ein willkommener Gast. Und wird dies natürlich auch in der Pension bleiben.

Zuerst brachten die Kindergartenkinder „ihrer“ Anneliese und „ihrer“ Hermi ein Pensionsständchen und überreichten Blumen.

Kindergartenpädagogin Brigitte Jäger in ihrer Funktion als derzeitige Kindergartenleiterin beglückwünschte die beiden und stellte mit Freude ihr neues Team mit der Kindergartenpädagogin Elisabeth Höbart und den Kinderbetreuerinnen Anita Wagner, Eva Weyrich und

der Stützkraft Silvia Leutgeb vor.

Kindergarteninspektorin Renate Weiß überbrachte Anneliese eine Urkunde und gab einen Rückblick zu den Anfängen von Anneliese Schimani in Schweiggeners.

Rosa Golob-Fichtinger wünschte Anneliese, dass sie sich auch weiterhin ihren Humor und die Gesundheit bewahren möge.

In guter Nachbarschaft waren die Volksschulkinder der ersten und zweiten Schulstufe mit Direktorin Beate Kolm gekommen. Unter den Gratulanten befand sich auch der ehemalige Direktor der Volksschule Ernst Seyfried.

Bürgermeister Robert Hafner dankte seitens der Marktgemeinde Grafenschlag für die langjährige Zusammenarbeit und wünschte Anneliese für den neuen Lebensabschnitt viel Glück und Gesundheit.

Zu der Feier kamen auch die langjährige Busfahrerin Erna Gatterer, welche heuer ebenfalls den wohlverdienten Ruhestand antrat, sowie die Ersatzhelferinnen Maria Kurz und Susanna Meneder und die Mitarbeiter der Marktgemeinde Grafenschlag.

Anneliese Schimani bedankte sich bei allen für die stimmungsvoll gestaltete Feier und für die partnerschaftliche Zusammenarbeit bei den Gemeindevertretern, Mitarbeiterinnen und bei allen Eltern. Jedes der Kinder bekam zum Abschied ein kleines Buch. Auch Hermine Hafner bedankte sich bei allen für die zahlreichen Glückwünsche und beschenkte die Kinder ebenfalls. Zum Abschluss wurden alle Anwesenden zu einem Freundschaftstanz gebeten, der allen Spaß machte.

Kindergartenleiterin Anneliese Schimani und ihre Mitarbeiterin Hermine Hafner haben vielen Kindern die ersten Schritte auf ihrem Lebensweg geebnet, wofür beiden herzlichst gedankt sei. Den neuen Mitarbeiterinnen in unserem Kindergarten wünschen wir viel Erfolg zum Besten der Jüngsten in Grafenschlag.



*Bild Links: v.l.n.r.: Ernst Seyfried, Erna Gatterer, Beate Kolm, Rosa Golob-Fichtinger, Anneliese Schimani, Robert und Hermine Hafner, Renate Weiß, Engelbert Heiderer, Maria Kurz und Franz Heiderer*

## Viele Aktivitäten im Kindergarten

Unsere ersten Monate dieses Kindergartenjahres wurden so richtig genossen. Das schöne Herbstwetter animierte uns zu vielerlei Aktivitäten, die den Herbst betreffen. Ganz besonders beschäftigten wir uns mit einigen Tieren, die im Herbst ungewöhnlich aktiv an ihren Winter-vorräten arbeiten. Wir sprachen intensiv über den Igel, das Eichhörnchen und die Maus. Sogar ein „Herbsthotel“ wurde eröffnet, in dem sich viele Mäuse tummelten und immer wieder etwas mit den Kindern unternehmen wollten. Es wurde viel gesungen, getanzt und auch gebastelt. Wir sprachen weiters über die Ernte und vor allem über die Kartoffel und deren Werdegang. Dazu machten wir einen Ausflug am 18. September 2012 zu Familie Rosenmaier um Kartoffeln zu graben.

Im September besuchte uns auch die Zahngesundheits-erzieherin, die mit dem Krokodil Bella das richtige Zähneputzen erklärte.

Ebenso wurde mit Englisch im Kindergarten begonnen. Yoko Rosenberg besucht uns jeden Freitag und bringt den Kindern auf spielerische Weise die englische Sprache näher.

Besuch bekamen wir auch von zwei „Schnupper-schülerinnen“, die sich für den Beruf der Kindergarten-pädagogin interessieren und ein wenig Kindergartenluft „schnuppern“ wollten, Kerstin Busch und Melanie Honeder.

Eine Praktikantin aus dem Kindergartenkolleg in Zwettl bereichert unseren Kindergarten jeden Dienstag.

Melanie Fichtinger absolviert die Kollegausbildung zur Kindergartenpädagogin und verbringt ihre Praxistage bei uns im Haus.



Ein besonderer Höhepunkt war unser Erntedankfest Anfang Oktober. Bei diesem Fest bereiteten die Kinder beider Gruppen eine leckere Erntejause zu. Ebenso wurde um unsere wunderschön gestaltete Erntesonne für die vielen Gaben der Natur gedankt und jedes Kind durfte einen besonderen „Erntemandala“ gestalten.

Ein großartiges Ereignis war der Besuch einer Mitmach-show: „Jetzt machen alle mit“. Die Kinder durften tanzen, singen und auch mitzaubern. Neben dem

Kostenbeitrag jedes Kindes konnte diese tolle Show durch einige Sponsoren finanziert werden, ansonsten wäre dies nicht möglich geworden. Besonders herzlich bedanken wir uns dabei bei der Raiffeisenbank, dem Gasthaus Bauer und bei der Firma Schiller.

Am 31.10., dem Weltspartag besuchte uns die Raiffeisen-bank mit der großen Geldzählmaschine. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre Spardosen auszuleeren und bekamen ein kleines Geschenk und einen Luftballon.

Intensiv sprachen wir über das Leben des Hl. Martin. Wir erarbeiteten, warum er kein Soldat mehr sein wollte und befassten uns besonders mit der Legende „Martin im Gänsestall“. Im Zuge dieses Themas feierten wir mit den Eltern ein wunderschönes Martinsfest am 12. November. Nach einem kleinen Beitrag der Kinder und einem Laternenumzug wurde gemeinsam die Jause geteilt und bei einem Kinderpunsch verspeist.

Danach ging es mit vollem Schwung in die vorweihnachtliche Zeit und den Advent. Am 29.11. besuchte uns der Hr. Pfarrer und segnete unsere Adventkränze.

Es zog Klara mit den Weihnachtsmäusen bei uns ein und verkürzte die Zeit bis zum Weihnachtsfest. Wir beschäftigen uns ganz genau mit Weihnachten, was da so alles passiert ist und ob auch die Tiere Weihnachten feiern. – Wer weiß?! Uns hat es auf jeden Fall Spaß gemacht, so viel Spaß, dass wir am letzten Tag vor den Ferien ein wunderschönes, besinnliches vorweihnachtliches Fest feiern werden.

Wir wünschen ein wunderschönes Weihnachtsfest, schöne Ferien und guten Rutsch! – Bis Bald!

Die Kinder und das Kindergartenteam!

### Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung für das nächste Kindergartenjahr findet am **Montag, 28. Jänner 2013** in der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr statt.

Es besteht die Möglichkeit, dass Kinder ab dem Alter von zweieinhalb Jahren den Kindergarten besuchen können. Verpflichtend ist ein Kindergartenjahr als Vorbereitung auf die bevorstehende Schulzeit.

Bitte kommen Sie zur Einschreibung gemeinsam mit Ihrem Kind und bringen Sie auch die Geburtsurkunde des Kindes mit. Diese Anzeige in der Gemeindezeitung gilt als öffentliche Kundmachung der Kindergarteneinschreibung. Ein zusätzliches Anschreiben aller Familien mit Kindern im Kindergartenalter erfolgt nicht mehr.

## „Sonnenlicht“ für den ganzen Menschen

In der heutigen Zeit wird der gesamte Mensch mehr denn je beansprucht. Körperpflege im weitesten Sinn muss daher auf den Menschen in seiner Gesamtheit Rücksicht nehmen, auf den Körper und die Seele, die richtigen Mittel einwirken lassen und Verfahren anwenden.

Ein derartiges Programm bedarf umfassender und wiederum ins Detail gehender Ausbildung. Wir können uns freuen, dass wir eine derartige Fachfrau in der Gemeinde haben, sodass unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger in nächster Nähe die notwendige Betreuung finden. Erfreulich ist, dass damit auch ein traditionsreiches und historisch bedeutsames Bauwerk neu belebt wurde. **Andrea Scheucher** hat im Rammelhof gegenüber von der Marktmühle ihren Wohnsitz gefunden und ihr Studio eröffnet. „Im Einklang mit Körper, Geist und Seele“. Wir wünschen ihr natürlich für die Zukunft reiche Tätigkeit und viel Erfolg.



Andrea Scheucher

Andrea Scheucher hat viele Studiengänge und Ausbildungslehrgänge absolviert. So hat sie die Meisterprüfungen für Kosmetik und Fußpflege abgeschlossen, hat das Diplom für Diabetische Fußpflege, eine Spezialausbildung für Reiki und Klangschalen war erforderlich. Schließlich ist sie Yogalehrerin sowie Gesund- und Vital Trainerin.

### Über Tirol zurück ins Waldviertel

Andrea Scheucher kommt aus der Nachbarschaft, sie wurde in Niedernondorf geboren. Nach der Handelsschule war sie ein Dutzend Jahre Kanzleikraft in der Handelskammer Niederösterreich.

Auf ihren jetzigen beruflichen Weg hat sich Andrea Scheucher in Tirol gemacht und war auch in diesem Bereich bereits erfolgreich aktiv. In der Hotellerie war sie für den Wellnessbereich zuständig. Es erfolgte ihre Ausbildung zur Yogalehrerin, wie auch zur Gesund- und Vitaltrainerin. Die Beschäftigung mit Reiki und Klangschalen sowie Kosmetik und Fußpflege wurden ihr Hauptarbeitsgebiet. Einige Prüfungen hat sie dann noch im Waldviertel abgelegt.

Gut ausgebildet und schon reich an Erfahrungen kehrte Andrea Scheucher in das Waldviertel zurück, um sich ab

September 2012 eben bei uns in Grafenschlag selbständig zu machen. Die Firma „Sonnenlicht“ hat den Einklang mit Körper, Geist und Seele zum Leitgedanken und will bewusst den Gästen einen kurzen Ausstieg aus dem Alltag gewähren. Die Chefin weiß also, dass sie sich für jeden Kunden besonders viel Zeit nehmen muss.



### Vom Gesicht bis zu den Füßen

Andrea Scheucher vergisst vorerst einmal auf keine Körperstelle. Da entspannt und behandelt man die Augen und verschafft ihnen „Schöne Augenblicke“.

Naturprodukte sind die Grundlage einer umfassenden Gesichtsbehandlung. Einsatzbereit müssen die Hände bleiben, da ist die entsprechend sorgsame Maniküre die Voraussetzung. Mit warmen Ölen wird der Rücken behandelt und diese spielen auch eine Rolle bei der Ganzkörperbehandlung. Schließlich ist eine medizinische Verwöhnfußpflege oft notwendig, die auf individuelle Bedürfnisse und Wünsche Rücksicht nimmt. Aber auf die Seele darf auch nicht vergessen werden. Zur Findung der inneren Balance sind verschiedene Techniken der Atmung, der Bewegung und des Entspannens notwendig, auch hier ist man bei der richtigen Fachfrau dafür.

Auf zwei Besonderheiten sei hingewiesen: Vorerst ist es die Harmonisierung mit Klangschalen. Die Klänge und Schwingungen der Schale lösen Spannungen, mobilisieren die Selbstheilungskräfte und entspannen den Geist. Unter „Reiki“ versteht man die Balance mit Heilsteinen. Durch Handauflegen wird universelle Lebensenergie weitergegeben und dadurch die Eigenschwingung erhöht. Durch das Auflegen von Heilsteinen wird diese Wirkung noch verstärkt, der Körper kann so Energieblockaden lösen.

Die Behandlungen und Angebote von Andrea Scheucher, besonders hingewiesen sei auf die gerade vor Weihnachten wichtigen Kennenlernpakete, erfordern viel Zeit und genaue Termineinteilung.

Termine und weitere Auskünfte bei Andrea Scheucher in 3912 Grafenschlag Nr. 92.

Erreichbar unter der Telefonnummer 02875/ 20 192 oder per Mail unter [sonnenlicht@wvnet.at](mailto:sonnenlicht@wvnet.at).

## Erfolgreiche Koch- und Bewegungskurse gehen weiter

Mit sechs verschiedenen Turngruppen, zwei Kochkursen und einem Vortrag starteten wir im Oktober „gesund und bewegt“ in den Herbst. Zum ersten Mal wurde die Raumkapazität unseres Turnsaals überschritten, vierzig Teilnehmer bei Zumba sind das absolute Limit, acht Personen mussten aus Platzgründen auf den nächsten Kurs vertröstet werden. Auch das Interesse am Kochkurs „Die gesunde 15 Minuten-Küche“ war derart groß, dass wir einen zweiten Kurs organisieren konnten.

Die **Bewegungskurse mit Silvia Kolm** starten erneut am Dienstag, 8.Jänner 2013.

**Bitte um Anmeldung bis spätestens 31.Dezember!**

### Zehnteiliger Kurs Zumba®

Das neue Fitness-Tanzprogramm bedeutet „Bewegung und Spaß haben“. Lateinamerikanische Rhythmen und Fitnessübungen werden zu einer tollen Kombination vereint. Mit Zumba® lassen sich Stress und überflüssige Kilos „wegtanzen“. Die Tanzeinheiten finden **ab 8.Jänner** jeweils **dienstags** von **17.35 bis 18.35 Uhr (Kurs I)** oder **18.45 bis 19.45 Uhr (Kurs II)** statt. Die Kosten für den zehnteiligen Kurs belaufen sich auf 60 Euro. Bei weniger als 40 Anmeldungen findet nur Kurs II statt.



### ZUMBATOMIC® - Zumba für Kinder von 6-10 Jahren

Zumbatomic ist ein rundum kindgerechtes, energiegeladenes Konzept mit fröhlich - fetziger Musik und coolen Tänzen. Der Spaß steht dabei im Vordergrund. Der **fünfteilige Kurs** mit der lizenzierten Trainerin Silvia Kolm startet am **Dienstag, 8.Jänner** um **16.45 Uhr** (bis 17.30 Uhr). Die Kosten betragen 15 Euro. Falls bei den Erwachsenen nur ein Zumba-Kurs zustande kommt, würde sich die Beginnzeit des Kinderkurses auf 17.45 Uhr verschieben.



### Wirbelsäulengymnastik mit der diplomierten Body Vital-trainerin Silvia Kolm

Durch dieses gezielte Fitnessprogramm wird die Muskulatur rund um die Wirbelsäule gekräftigt und stabilisiert, die Haltung verbessert und die Beweglichkeit gefördert. Für alle Altersgruppen geeignet! Die Trainingseinheiten finden **ab 8.Jänner dienstags von 20 bis 21 Uhr** statt. Kosten für den zehnteiligen Kurs: 50 Euro.

Am **Samstag, 23. Februar** bieten wir von 14 bis 18 Uhr den **Kochkurs „Die heimische Fischküche“** in der Schulküche der Volksschule an. Die Diätologin Birgitt Schwarzinger gibt einen Einblick in die breite Vielfalt an Zubereitungsmöglichkeiten heimischer Fischarten, welche äußerst schmackhaft und gesund sind, und lädt zum Erproben neuer Rezeptideen ein. Durch die Förderung der Initiative „Tutgut“ ist nur ein geringer Lebensmittelbeitrag zu bezahlen. Bitte rasch anmelden, da maximal 15 Personen teilnehmen können!

Jeweils **samstags** finden ab 12.Jänner wieder **Bewegungskurse** mit der dipl. Bewegungs- und Gesundheitstrainerin **Bernadette Trappl** statt:

### Seniorenturnen von 17 bis 17.45 Uhr:

Durch sanfte Bewegungsübungen sollen Koordination, Gleichgewicht und allgemeine Beweglichkeit trainiert werden. Für ältere Menschen, die ihren Körper und Geist durch schonendes Training fit halten wollen. Zu Beginn jeder Einheit werden 3 Euro pro Person einkassiert, Schnupperstunde bzw. Neueinstieg jederzeit möglich.

### Inner Balance von 18 bis 19 Uhr:

Übungen aus Qi Gong, Tai Chi, Yoga, Pilates und verschiedene Entspannungstechniken führen zur Stärkung des inneren Gleichgewichts, Kräftigung der Körpermitte, Verbesserung der Koordination und Entspannung von Körper, Geist und Seele. Wer kommt, zahlt 4 Euro!

## Gesundheitsvorsorge in Grafenschlag

Von März bis September 2012 nahmen 15 Personen am Projekt **VORSORGEaktiv** in unserer Gemeinde teil. Sie waren mit den Angeboten der Betreuungspersonen sehr zufrieden, daher wollen wir im nächsten Jahr wieder 10 bis 15 Gemeindebürgern die Möglichkeit geben, dieses äußerst kostengünstige und interessante Programm mitzumachen und dabei ihren Lebensstil nachhaltig zu ändern. VORSORGEaktiv unterstützt Menschen mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen. Das **6 monatige Programm** setzt an eine **Vorsorgeuntersuchung** an. Daraufhin folgt eine über **sechs Monate dauernde Betreuung** durch Bewegungs- und Ernährungsexperten. Die **Teilnehmer treffen sich wöchentlich** mit ihren Betreuerinnen zum **gemeinsamen Bewegungs- und Ernährungsprogramm** und erhalten Trainingspläne, Rezepte und Tipps für den Alltag. Das Angebot reicht von Nordic Walking über sanftes Krafttraining sowie einer Ernährungsberatung mit praktischen Kochkursen zum Erlernen eines gesunden Essverhaltens. Spaß an der Bewegung und die Motivation durch die Gruppe stehen dabei im Vordergrund. Eine langfristige Veränderung des Lebensstils ist für die meisten Betroffenen äußerst schwierig und scheitert meist schon in der Anfangsphase. Der **2013 neue Bereich „Mentale Gesundheit“** beinhaltet die zentralen Ansatzpunkte der psychischen Gesundheit: Stressmanagement, Work-Life-Balance und Entspannung, die sehr praxisnahe in Form von Gesprächen, Übungen, Einzel- und Gruppenspielen,... verdeutlicht werden. Nachdem der Schritt vom Wissen zum Handeln häufig der schwierigste Punkt bei der Gesundheitsförderung ist, wird daher auch dem Thema Motivation ein breiter Platz eingeräumt. Die Förderung der Motivation soll die

TeilnehmerInnen dazu befähigen, den eingeschlagenen Weg zur Gesundheitsförderung in allen drei Bereichen - Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit - konsequent weiterzuverfolgen.



### Ablauf des Projektes

#### (6 Monate – März bis August/September 2013) :

- Vorsorgeuntersuchung durch Dr. Sieglinde Kainz oder Ihren Hausarzt
- 24 betreute Stunden Bewegung mit einer Physiotherapeutin
- 24 betreute Stunden Ernährung mit einer Diätologin
- 24 Einheiten mentale Gesundheit mit einer Psychologin
- Abschlussuntersuchung

Teilnahmekosten: 199 Euro für den gesamten Kurs; davon werden 100 Euro Kautions nach 60% absolvierter Einheiten rückerstattet, weiters erhalten Bewohner der Gesunden Gemeinden einen Nachlass von 15 Euro.

Die **effektiven Kosten** betragen demnach 83 Euro.

Bitte um Anmeldung bereits jetzt (bis 31. Dezember) für **VORSORGEaktiv, Kochkurs** und die **Bewegungskurse mit Silvia Kolm** bei Beate Kolm, Tel. 0664/73823308 oder per Mail an [volksschule@grafenschlag.at](mailto:volksschule@grafenschlag.at).

Die Mitglieder des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde wünschen Ihnen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Lebensfreude für das neue Jahr 2013!

## Plakettenverleihung "Gesunde Volksschule"

Vier Schulen aus dem Bezirk Zwettl wurden am 25. September im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung der NÖ Gebietskrankenkasse vor den Vorhang gebeten. Gesundheitslandesrätin Mag. Karin Scheele und NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter haben in St. Pölten die „Gesunde Volksschule“- bzw. die „Gesunde Schule“-Plakette verliehen. Diese Auszeichnung bekommen Schulen, die gesundheitsfördernde Maßnahmen im Schulalltag umsetzen und dabei bestimmte Qualitätskriterien erfüllen. Zu den Schwerpunkten zählen Ernährung, Bewegung, Suchtprävention, Lebensraumgestaltung und psychosoziale Gesundheit.



Die Ehrung erfolgte heuer zum ersten Mal. Bis 2015 können sich nun die prämierten Schulen „Gesunde Volksschule“ nennen.

Die Plaketten-Träger 2012 bis 2015 im Bezirk Zwettl heißen: **VS Grafenschlag**, **VS Groß Gerungs**, **VS Kottes-Purk** und **VS Zwettl**.

*Beate Kolm*

## Bewährte Qualität im neuen Kleid

Wer kennt es nicht in unserem Grafenschlag, in markanter Lage neben Amtshaus und Raiffeisenkasse: unser beliebtes und geschätztes Kaufhaus Heiderer. Seit 30. November wird nun bewährte Qualität in neuem Kleid präsentiert. Damit hat sich unser Nahversorger den Anforderungen der Gegenwart in bester Weise angeglichen.

Mit einer Bäckerei hat es angefangen, somit dient die Familie Heiderer bereits in vierter Generation der Nahversorgung. Der jetzige Firmenchef Josef Heiderer hat 1980 bei seinem gleichnamigen Vater angefangen und leitet seit 1986 das Geschäft.



Neu angeschafft wurden die Regale und Verkaufspulte für Molkereiprodukte, Feinkost, Obst und Gemüse. Neu gestaltet wurde der Kassenraum und auch hinsichtlich der Warenplatzierungen hat man neue Ideen in die Realität umgesetzt.

Abgesehen von der Wichtigkeit der Nahversorgung ist Josef Heiderer ein wertvoller Lehrlingsausbilder, der derzeit wiederum zwei Lehrlingen den Weg in die kaufmännische Berufswelt öffnet.

Ein überragender Erfolg und Besucherrekord zeichneten die beiden Eröffnungstage aus. Es ist nur zu hoffen, dass künftig noch mehr Gemeindebürger von Angeboten des neu gestalteten Kaufhauses Heiderer Gebrauch machen, denn es ist wichtig, dass uns der Nahversorger nicht nur erhalten bleibt, sondern auch kostendeckend anbieten kann. Denken wir, dass andere Gemeinden in der Nähe, etwa Sallingberg und Waldhausen, ihren Kaufmann bereits verloren haben. Wir sind noch in der glücklichen Lage einer intakten Nahversorgung durch Kaufhaus, Fleischhauer, Bäcker und Trafik, was man allerdings nicht als Selbstverständlichkeit hinnehmen soll.

*Herbert Schauer, Maria Stummer, Mag. Mario Müller-Kaas, Renate Maier, Martina Pfeifer, Krzysztof Kowalsky, Elisabeth Bauer, Robert Hafner und Josef Heiderer*

## Traditioneller Adventmarkt beim Fröschl

Die Feste feiern, wie sie fallen, das hat Tradition in der Imbissstube Fröschl. Ob man das neue Jahr begrüßt, das Faschingsende feiert oder einmal im Monat seine Ripperlspezialität genießt, bei Fröschl herrscht immer gute Stimmung, und sowohl Walter Fröschl wie auch seine Mitarbeiter schaffen die Atmosphäre, in der man sich so richtig wohl fühlt.

So gab es auch heuer wieder in der Zeit vom 22. bis 23. November 2012, bereits zur schönen Tradition geworden, einen kleinen aber feinen Adventmarkt in der Imbissstube Fröschl in Grafenschlag.

Das Angebot konnte sich sehen lassen und bot gleichsam allen Sinnen Schönes und Erfreuliches. Dabei spannte sich der Bogen von Schnäpsen, Holzblumen, gehäkelten Christbaumkugeln und Deckerln, handbemalten Windlichtern und Laternen über selbst gemachte Seifen, Honig, Schmuck, Bäckerei, Liköre, Weihnachtsbillets bis

*Gabi Brantner, Petra Köfinger, Manuela Böhm, Claudia Wagesreiter, Franziska Weber mit Enkelin Lena, Maria Kronstorfer, Elfriede Moser und Hedwig Appenauer,*

zu Adventgestecken, Kerzenständern aus Holz, Keramik-engerln, Teddys aus Holzwolle, gestrickten Handarbeiten, Geselchtem und Torten.

Ein so überreiches Angebot wäre nicht sinnvoll gewesen, hätten sich nicht genügend Zuseher und vor allem Käufer eingefunden, denen auf diesem Wege herzlichst gedankt werden soll. Ein herzliches Dankeschön für die Förderung an Walter Fröschl, der die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.



## Feuerwehr übt für den Ernstfall

Am 15.09.2012 fand im FF-Haus eine Mitgliedervollversammlung statt. Die Begrüßung wurde durch Kommandant Franz Steininger durchgeführt. Die Schwerpunkte der Sitzung waren die Vorstellung der Ausschreibungsunterlagen zum Ankauf eines HLF3-Fahrzeuges, sowie die Besprechung der Unterabschnittsübung vom September 2012. Zudem konnten wir zwei Neuzugänge, Martin Schönhofer und Georg Trautenberger, in unserer Wehr herzlich willkommen heißen.

### Unterabschnittsübung

Am 29. September fand die diesjährige Unterabschnittsübung am Guttenberg statt. Es nahmen die Feuerwehren Grafenschlag, Sallingberg und Lugendorf mit 48 Mann und fünf Fahrzeugen teil. Übungsannahme war ein Brand im Wald, ebenso war technisches Gerät erforderlich, da ein Forstanhänger zu bergen war. Zudem wurde angenommen, dass eine Person in den nahe gelegenen Brunnen hineingestürzt war, welche gerettet werden musste. Die Einsatzleitung dieser Übung hatte Kommandant-Stellvertreter BI Manfred Meier über. Als Übungsüberwacher fungierten Abschnittskommandant Brandrat Willi Renner, dessen Stellvertreter ABI Karl Schweighofer, sowie unser Unterabschnittskommandant HBI Franz Steininger.

Ein herzlicher Dank gilt Erwin Neubauer und Andreas Stiedl für die Bereitstellung des Übungsgeländes. Christoph Ratheiser stellte die Wasserversorgung mittels Druckfass her. Anschließend wurden alle teilnehmenden Kammeraden zu einer Jause ins FF-Haus eingeladen, wobei wir uns bei Johann Ratheiser für das Zubereiten herzlich bedanken wollen.

*Die Teilnehmer der Unterabschnittsübung am Guttenberg*

### Ausbildungsprüfung - Löscheinsatz

Die Feuerwehr Grafenschlag absolvierte am 17. November mit zwei Gruppen zu jeweils sieben Mann den Löscheinsatz in Bronze. Das Ausbildungsziel ist, einen Zimmerbrand zu bekämpfen. Dazu sind Atemschutz, Erste Hilfe, Leinen und Knoten, Maschinistenausbildung, Funk sowie Führungsfähigkeiten und die Kenntnis der Beladung des Fahrzeuges erforderlich. Die direkte Bekämpfung des Brandes wurde durch den Atemschutztrupp durchgeführt, dabei musste genauso auf die Absicherung der Einsatzstelle geachtet werden. Wir können mit Stolz sagen, dass die 14 Gruppenmitglieder diesen Ausbildungseinsatz erfolgreich bestanden haben. Die Übergabe der Leistungsabzeichen erfolgte durch Bürgermeister Robert Hafner und Abschnittskommandant Willi Renner. Herzlich bedanken wollen wir uns bei dem Prüfungsteam, allen voran Brandrat Ewald Edelmaier. Ebenfalls gilt unser Dank dem Ausbilder in der Feuerwehr BI Manfred Meier, Sachbearbeiter FMD Stefan Krapfenbauer und Sachbearbeiter Atemschutz Peter Leutgeb. Besonders bedanken wollen wir uns für die Unterstützung bei Robert Steininger.

### Anlässe

Zum Geburtstag durfte das Kommando ELM Karl Bock zu seinem 65. Geburtstag recht herzlich gratulieren. Weiters feierten wir den 30. Geburtstag von Sachbearbeiter Peter Leutgeb und den 40. Geburtstag von HFM Leopold Kellner.

**Die Freiwillige Feuerwehr Grafenschlag wünscht der Bevölkerung der Marktgemeinde Grafenschlag sowie den FF-Mitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**



## Grafenschlag von oben betrachtet

Seit geraumer Zeit kann man auf unserer Internetseite unter [www.grafenschlag.at](http://www.grafenschlag.at) Impressionen von unserer Gemeinde sehen.

Dieser Imagefilm wurde von Ing. Franz Stanzl aus Traunstein und seinem Team von Stanzlmedia hergestellt.

Zu sehen sind beeindruckende Luftaufnahmen unserer schönen Marktgemeinde, auch fehlen die Sehenswürdigkeiten wie die Windräder, der Pranger oder unser Guttenberg nicht.



## Eisstockschießen im Advent

Gemeindesekretärin Regina Hochstöger nahm im September bei der Kommunalmesse in Tulln an einem Gewinnspiel der Hypo Landesbank teil.

Am Weltspartag wurden dreißig teilnehmende Gemeinden nach St. Pölten eingeladen, persönlich an der Verlosung teilzunehmen. Gewinnen konnte man zwanzig kleine Verkehrstafeln, sowie zehn große Sicherheitstafeln "Vorsicht Kinder". Unter allen angereisten Teilnehmern wurde dann die Kunsteisstockbahn verlost.



Mag. Michael Zimper (Kommunalverlag-Geschäftsführer), Dr. Peter Harold (Generaldirektor der HYPO Niederösterreich Gruppe), Siegerin Regina Hochstöger mit Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka  
Bild: HYPO NOE/Gerald Lechner

Die Landeshauptstadt St. Pölten war schon immer eine Reise wert. Hatte Regina für die Gemeinde schon die große "Vorsicht Kinder" Tafel gewonnen, welche zur Sicherheit unserer Kinder beitragen soll, kam dann noch der Höhepunkt: Das Glückssengerl der Hypobank NÖ zog den Umschlag, und Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka verkündete, dass die Eisstockbahn ins Waldviertel gehe und zwar in die Gemeinde Grafenschlag! Die Kunstbahn wurde am 30. November 2012 geliefert und vor dem Gemeindeamt aufgestellt und wird am 2. Jänner 2013 wieder abmontiert.

Diese Bahn besteht aus Kunststoffplatten und ist vom Wetter unabhängig zu benutzen. Man braucht kein Wasser und keinen Strom zum Kühlen - sie ist also recht umweltfreundlich!

Alle Interessierten können die 24 m lange Kunststoffeisstockbahn den ganzen Dezember ausprobieren.

Damit jeden Tag im Advent diese Bahn genützt wird und die Leute in der meist hektischen Vorweihnachtszeit wieder ein wenig zusammenkommen, empfiehlt die Gemeinde Grafenschlag sich wechselweise beim Ausborgen der Stöcke bei den USC Stockschiützen einzufinden. Es darf auch den ganzen Dezember neben der Bahn ausgeschenkt werden.



Franz Ratheiser beim Plattlschießen

Eingeladen sind alle Privatpersonen, Vereine oder Firmen, welche sich für ein paar Stunden mit der Eisstockbahn vergnügen oder den Ausschank übernehmen wollen.

Auf zahlreiche Ideen und Anmeldungen freut sich die Marktgemeinde Grafenschlag!

Am Gemeindeamt liegt ein „Eisstockbahnkalender“ zum Eintragen der gewünschten Termine auf.

Bei Interesse meldet euch bitte wegen Reservierung der Bahn bei Regina Hochstöger zwischen 8 und 12 Uhr am Gemeindeamt unter 02875/8325 oder per Mail an [regina.hochstoeger@wvnet.at](mailto:regina.hochstoeger@wvnet.at).

## Leise rieselt die Gefahr

### Wintereinbruch - Risiken und Schutzmaßnahmen

Ungeräumte Gehsteige und Dachlawinen können dem Hausbesitzer zum Verhängnis werden. Auch eine professionelle Schneeräumung entbindet den Liegenschaftseigentümer nicht gänzlich von der Verantwortung. Hausbesitzer sind verpflichtet, die angrenzenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee freizuhalten und bei Glatteis zu bestreuen.

Zwei Drittel des Gehsteiges müssen geräumt sein, ein Drittel dient der Schneeablage. Steht kein Gehweg zur Verfügung, ist ein Streifen von einem Meter Breite entlang der Häuserfront bzw. Grundstücksflächen winterlich zu betreuen. Wer seine Räumungspflicht vernachlässigt, muss mit Geldstrafen und Schadensersatzforderungen rechnen. Dies gilt auch dann, wenn die Wetterprognose versagt hat und es in der Nacht überraschend zu schneien beginnt.

### Keine eindeutige Rechtslage bei Dachlawinen

Hauseigentümer haben auch für die Entfernung von Dachlawinen und Eisbildungen auf den Dächern zu sorgen. Ob eine bestimmte Maßnahme wie z.B. das Aufstellen von Warnstangen ausreicht, ist nicht eindeutig geklärt. Die Gerichte prüfen jeweils die Gesamtsituation – also die Witterung, die Konstruktion des Daches und die Lage des Gebäudes.



„Ausnahmезustand“ im Winter 2005/06

### Schadensersatzforderungen können teuer werden!

Stürzt eine Person und verletzt sich dabei, muss der Hausbesitzer mit Regressforderungen der Sozialversicherung rechnen. Das beinhaltet die Behandlungskosten und im schlimmsten Fall monatliche Rentenzahlungen, wenn die Folge des Unfalls eine Minderung der Erwerbsfähigkeit ist.

### Wofür haften Gemeinden?

Gemeinden haften für die Räumung und Streuung von Gehsteigen bei Gemeindegebäuden und von Gemeindestraßen. Als Wegeerhalter besteht die Haftung bei grober Fahrlässigkeit, also z.B. wenn die Straßen nicht geräumt werden.

## 1.010 Euro im Dienste der Nächstenliebe

Selbst behindert sein und dazu noch für andere Behinderte aktiv werden und helfen, das ist keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Der „blinde Franz“, bekanntlich unser Gemeindegänger Franz Hochleitner, ist als Organisator von Benefizveranstaltungen schon zum Begriff geworden, und dabei bleibt ihm der Erfolg treu. Er verschafft nicht allein durch seine bunten Programme fröhliche Stunden, sondern, was natürlich viel wichtiger ist, jedes Mal wird ein stattlicher Betrag zugunsten hilfsbedürftiger Menschen gesammelt.

Zum Nationalfeiertag 2012 veranstaltete der „blinde Franz“ eine Benefizveranstaltung zu Gunsten des geistig und körperlich behinderten Burschen Roland Steinbauer aus Lichtenau. Über 140 Gäste waren in das Gasthaus Schrammel nach Frankenreith gekommen. Besonders freute man sich über die Anwesenheit der Pensionistenobmänner Kurt Kremser aus Kirchberg an der Wild, Franz Mayerhofer aus Groß Göttfritz, und Seniorenobmann Karl Stummer aus Sallingberg mit ihren

jeweiligen Mitarbeitern.

Am Ende des Tages konnten der Familie Steinbauer 1.010 Euro für Sohn Roland übergeben werden. Roland können mit diesem Geld Therapie- und Heimkosten mitfinanziert werden.

Ein großes Dankeschön für das Gelingen dieser Veranstaltung gebührt folgenden Sponsoren: „Zwei Vagabunden“ für die musikalische Unterstützung, Marktgemeinde Grafenschlag für den Druck der Flugzettel, Ronny Weichselbaum für den Druck der großen Plakate, Gasthaus Schrammel für die Benützung des Saales, an die sehr spendenfreudigen Gäste, Forstbaumschule Sturm aus Grafenschlag und Andreas Fichtinger aus Aschen für die finanzielle Unterstützung, Franz Jager fürs Plakatieren, Gabi Brantner für das Plakatieren und die Moderation sowie ein ganz großes Danke an Franz Hochleiter, der trotz Erblindung für die gesamte Organisation sorgte.

## Gold und Bronze für unsere Blasmusik

Man muss nicht extra in Grafenschlag beflaggen oder beim Musikheim den roten Teppich auslegen, aber Grund zur Siegesfreude hat man in Grafenschlag auf jeden Fall, hat doch unsere Musikkapelle bei der Konzertmusikbewertung einen ungemein repräsentativen Platz erspielt.

20 von 26 Musikkapellen unseres Blasmusikbezirkes Zwettl beteiligten sich überaus erfolgreich an der Konzertwertung des Bezirkes Zwettl am 1. Dezember 2012. Von den fünf angetretenen Oberstufenkapellen war Allentsteig mit Abstand punktebestes Orchester, jeweils zwei Kapellen erreichten weniger bzw. mehr als 90 Punkte. Beide Mittelstufenkapellen, mit Schweiggers als Sieger nach Punkten kamen über 90 Punkte. Bei den 13 Grundstufenkapellen war Grafenschlag punktebeste Kapelle, knapp gefolgt von Großhaselbach, beide 91 Punkte und fünf weitere Musikvereine erreichten mehr als 90 Punkte.

Bezirkskapellmeister Walter Heider und Bezirksobmann Johann Kainz hatten alles bestens vorbereitet, Bewerber waren für Grafenschlag die Kapellmeister Franz Kastner, Gänserndorf, René Killinger, St. Pantaleon und Gerhard Forman, Retz.

Das heißt nun, in die Sprache des Sportes übersetzt, Grafenschlag erreichte mit dem ersten Platz, dem Punktebestand, in der Grundstufe gleichsam die Goldmedaille in dieser Stufe. Bezogen auf die Gesamtzahl der angetretenen Kapellen kam Grafenschlag auf den drittbesten Platz, steht der Kapelle sozusagen die Bronzemedaille zu. Ein überaus begrüßenswerter Erfolg, der besonders heuer bedeutungsvoll ist, weil ja der neue Kapellmeister seine Premiere bei einem Wertungsspiel hatte. Erich Lang junior hat sie eindrucksvoll bestanden und erweist sich voll und ganz als Garant für eine sehr erfolgreiche musikalische Zukunft in Grafenschlag. Natürlich darf nicht vergessen werden, dass er von Josef Hofbauer eine gut geschulte und musikalisch vorgebildete Kapelle übernommen hat.

Es ist eine Freude, Erich Lang beim Dirigieren zuzusehen. Er bietet ein schönes und klares Dirigierbild, vermag sichtbar Musik zu gestalten, und man merkt ihm die Freude beim Musizieren an.

Pflichtstück war ein kleines musikalisches Tonbild von einem Gebiet in Vorarlberg, „Montafonia“ von Manfred Sternberger. Ein Sonderlob für die spielerische Leichtigkeit und die anmutige Beschwingtheit, mit der tänzerische Motive anklangen. Und dazwischen klangschön ausgeführte gefühlstief – weihevoller Melodiebögen mit religiöser Thematik. Beispielgebend waren Tonreinheit

und Zusammenspiel. Abschließend gleichsam wiederum ein frohgemuter tänzerischer Kehraus.

Gleichfalls ein Komponist des südlichen Niederösterreichs, nämlich Otto Martin Schwarz, komponierte das Selbstwahlstück „See You“. Einfühlsames Intonieren konnte da unter Beweis gestellt werden. Hier begeisterten die Blechregister durch Klarheit in der Tongebung, samtig weich in der Mittellage. Die ruhige Tempogebung verströmte Harmonie.

Bei der Bewertung einigten sich die Bewerber auf 91,08 Punkte, bei einem Kriterium gab es sogar zehn Punkte, was heuer äußerst spärlich vergeben wurde.

Ein kleiner Wermutstropfen: Infolge eines Krankheitsfalles und der Notwendigkeit, Saxophone zu besetzen, trat Grafenschlag nur mit wenigen Klarinetten an. Wieder einmal seien die Kinder und auch musikinteressierte Erwachsene herzlichst eingeladen, dieses Instrument und überhaupt Blasinstrumente zu erlernen, das ist für die Zukunft unserer einsatzstarken Blasmusikkapelle eine unbedingte Notwendigkeit.

Im Zusammenhang mit seinem „Sechziger“ lud Vizeobmann Dr. Martin Scheikl seinen Musikverein dann daheim im Gasthaus Moser in Kleingöttfritz zu einer fröhlichen Jause ein.

## 65jährige Mitgliedschaft

Im Zuge der Generalversammlung des KOBV-Ortsgruppe Zwettl Mitte Oktober erhielt unter anderem auch **Engelbert Krapfenbauer** aus Grafenschlag eine Ehrung für seine 65 jährige Mitgliedschaft.



Unter den Gratulanten waren Gabi Brantner, Obfrau des Kriegsgesundheits- und Behindertenverbandes der Ortsgruppe Zwettl sowie Tochter Hermine Bock.

## Bald dreißig Jahre Musikvereinsobmann

Gebührend gefeiert wurde der überaus verdienstvolle Obmann unserer Gemeindeblasmusikkapelle Franz Gretz im Kreise seiner Musikkameradinnen und Musikkameraden. Er vollendete das sechzigste Lebensjahr, und das war wohl Grund genug, ihn zum Mittelpunkt einer Feier zu machen und ihm für seine Leistungen zu danken. Praktisch zumindest sein halbes Leben hat der Jubilar der Allgemeinheit gewidmet. Im nächsten Jahr wird es dreißig Jahre, seitdem er als Obmann die Leitung des Musikvereins übernommen hat.

1980 wurde bestimmt, dass die Gemeinderäte sich nun um eigene Geschäftsbereiche annahmen. Da finden wir Franz Gretz als Gemeinderat bereits voll im Einsatz, er nahm sich um die Jugendbetreuung und den Sport an. 1985 wurde wiederum ein neuer Gemeinderat gewählt. Bürgermeister blieb Rudolf Adensam, Vizebürgermeister wurde Franz Gretz.

Immer wieder finden wir Franz Gretz als einsatzbereiten freiwilligen Helfer für die Gemeinde Grafenschlag im Einsatz.

Im Jahre 2002 wurde noch der „Fünfziger“ eines wichtigen Gemeindebürgers, der vor allem um das Musikleben sich ungemein verdient gemacht hat, gebührend gefeiert, niemand anderer als unser Franz Gretz.

Als „Kopf der Woche“ wurde 2008 in den NÖN unter dem Titel „Er bläst allen den Marsch“ unser Musikvereinsobmann vorgestellt: „Franz Gretz managt seit rund 20 Jahren den Musikverein Grafenschlag. Das Markenzeichen von Franz Gretz aus Grafenschlag ist sein fröhliches Wesen. Unzertrennlich ist mit ihm der renommierte Musikverein Grafenschlag verbunden. Zwar ist er erst seit drei Jahren offiziell dessen Obmann, tatsächlich aber managt er den Verein schon fast zwei Jahrzehnte. Die 40 Musiker stehen im Jahreskreislauf

sowohl in der Pfarre und Gemeinde, aber auch beim jährlichen Musikerfest, vier bis sechs örtlichen und überregionalen Frühschoppen, bei denen Gretz als ‚professioneller‘ Conferencier wirkt, im Einsatz. Wichtig ist dem ehemaligen Grafenschlager Vizebürgermeister und Feuerwehrmann die Ausbildung und damit verbunden die musikalische Förderung der Jungmusiker, aber auch die Gemeinschaftspflege innerhalb der ‚Gruppe‘. Gerne erinnert er sich noch heute an die Feier seines 50. Geburtstages, bei der der Bassflügelhornbläser erstmals ‚Pause‘ hatte.“



Immer wieder wurden die Leistungen von Franz Gretz vor allem durch den NÖ Blasmusikverband gebührend geehrt. Dreimal hat er, bereits als Musiker 1979 und als Obmann 1993 und 2004, vorbildlich und richtungswei-

send ein Bezirksmusikfest organisiert, war „Bauherr“ bei der Errichtung des Musikheimes, und während seines Wirkens wurde auch die heutige Trachtenuniform angeschafft. Franz Gretz gehört weiters als Vertreter von Grafenschlag dem Vorstand des Blasmusikbezirkes Zwettl an. Am 9. Oktober vollendete Franz Gretz das 60. Lebensjahr. In Anbetracht seiner Verdienste und Leistungen um unsere Heimatgemeinde Grafenschlag hat ihm Bürgermeister Robert Hafner die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Grafenschlag überreicht. Wir gratulieren herzlichst und danken besonders für seine bisherigen Leistungen.

## Kapelleneinweihung in Kaltenbrunn

Am Samstag, 15. September 2012 wurde die neu renovierte Kapelle in Kaltenbrunn von Pfarrer Krysstof Kowalsky eingeweiht. Unter den Ehrengästen befanden sich Bürgermeister Robert Hafner, Vizebürgermeister Franz Heiderer und Rosemarie Pichler von der NÖ Dorferneuerung, sowie Altbürgermeister Engelbert Heiderer.

Die Ortsmitte von Kaltenbrunn hat mit der neu sanierten Kapelle ein wahres architektonisches Juwel erhalten. Gefördert aus Mitteln der NÖ Dorferneuerung, der EU und der Denkmalpflege und mit dem professionellen Einsatz



von regionalen Firmen wurde es möglich, dieses denkmalgeschützte Bauwerk stilgerecht zu sanieren. Dazu kommen rund 400 ehrenamtliche Arbeitsstunden der Agrargemeinschaft und die Eigenleistungen der Gemeinde.

*Pfarrer Krysstof Kowalsky*

## Staffelübergabe bei der Landjugend

Die alljährliche Generalversammlung fand heuer am 25. Oktober im Gasthaus Bauer statt. Die bisherigen Leiter Maria Walter und Christoph Ratheiser ließen das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Der Jahresbericht umfasste vor allem das von der Landjugend veranstaltete Sonnwendfeuer sowie zahlreiche Teilnahmen und Erfolge bei diversen Wettbewerben und Aktionen. Anschließend folgte die Neuwahl des Vorstandes. Um wieder eine Verjüngung der Leitung zu erreichen, verzichtete die bisherige Führung auf erneute Kandidatur. Das Ergebnis der Neuwahlen brachte **Patrick Farthofer** und **Fabian Löschenbrand** als neues Leitungsduo hervor. Trotz ihres relativ jungen Alters verfügen sie bereits über eine Vielzahl an Erfahrungen in der Landjugend. Als Beispiel kann der Projektmarathon genannt werden sowie das Mitwirken an vielen weiteren Aktivitäten. Unterstützt werden die beiden vom bisherigen Obmann Christoph Ratheiser und Mario Sztuka als Stellvertreter. Neue Schriftführerin ist die vormalige Leiterin Maria Walter, Kassier Markus Sztuka und die beiden Rechnungsprüfer wurden in ihren Funktionen bestätigt. Bürgermeister Robert Hafner freute sich darüber, dass junge Gemeindebürger bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Ebenso erklärte Hafner sich bereit, am NÖ Tag „Junger.Ländlicher.Raum“ teilzunehmen. Im Rahmen dieser Initiative können Jugendliche ihre Ideen für die Zukunft den Entscheidungsträgern präsentieren. Bezirksobmann Gerald Auer informierte kurz über einige der zahlreichen, bisher gesammelten Ideen.



*Matthias Neuwirth, Manuela Zainzinger, Harald Sandler, Maria Walter, Robert Hafner, Markus Sztuka, Patrick Farthofer, Mario Sztuka, Fabian Löschenbrand, Peter Schachenhofer und Christoph Ratheiser*

Am 31. Oktober folgte schließlich die Bezirksgeneralversammlung. Bei den Ehrungen, die den einzelnen Berichten der Sprengel folgten, erhielt Andreas Walter das Landjugend-Leistungsabzeichen in Bronze. Der bisherige Bezirksobmann Gerald Auer wurde mit dem Leistungsabzeichen in Gold für vielseitige Leistungen auf dem

Gebiet der Weiterbildung der Jugendlichen im ländlichen Raum ausgezeichnet. Weiters wurde ihm auch das „onTOP Bildungszertifikat“ für mehr als 25 jährlich erreichte Bildungspunkte übergeben. Bei den Neuwahlen stellte auch hier die „alte“ Leitung ihre Ämter Jüngeren zur Verfügung. Neue Bezirksleiter sind die vormaligen Stellvertreter Christina Zottl (Kottes) und Matthias Neuwirth (Martinsberg).

Apropos Bildung: Möglicherweise zu wenig bekannt sind die zahlreichen und vielfältigen **Bildungsangebote der Landjugend**. Für das begonnene neue Arbeitsjahr sind bereits einige Veranstaltungen fixiert. Bereits stattgefunden hat ein Teil der Bezirksklausur, dabei werden Strategien und Ziele entwickelt, welche Aktivitäten den Mitgliedern angeboten werden. Weiters folgten eine Funktionärsschulung und ein Infoabend zum Thema Veranstaltungsrecht.

Die kommenden Veranstaltungen:

- Bezirksklausur Teil 2, am 5. Jänner in Ottenschlag (mit Pizzaessen)
- Facebook&Co sinnvoll und effektiv nutzen, am 8. Februar in Martinsberg
- Lebensmittelhygiene bei Veranstaltungen, am 16. Februar in Schönbach
- Überzeugen statt überreden, am 23.2. in Kottes
- Stressbewältigung durch Konfliktmanagement, oder doch umgekehrt?, am 16. März 2013 in Grafenschlag

Natürlich bringen diese Veranstaltungen nur jenen etwas, die sie auch nutzen!

Bei Interesse am besten bitte schon jetzt anmelden unter [gerald-auer@aon.at](mailto:gerald-auer@aon.at) (auch Nicht-Mitglieder sind willkommen, solange es Plätze gibt)

### U Grafenschlag hat wieder einmal die besten Kegler des Waldviertels!

Insgesamt 12 Teams aus dem gesamten Waldviertel trafen sich so wie jedes Jahr Mitte Oktober im Gasthaus Schrammel in Frankenreith. Und wie fast jedes Mal gingen auch heuer die Top-Platzierungen an unsere Landjugend. In der Teamwertung war diese schlicht unschlagbar: Platz eins, zwei und drei!

In der Einzelwertung waren dann doch auch andere Landjugend-Mitglieder ganz vorn – doch auch hier erreichten Maria Walter und Patrick Busch jeweils den zweiten Platz!

## Herzliche Einladung der Jungschar

Mit neuen Aktivitäten wartet unsere Jungschar Grafenschlag auf. Im Verlauf des Kirchenjahres will man auch mit den Jüngsten und Jungen so richtig mitfeiern, mit Liedern gestalten, zum Fest Passendes basteln und auch in den Spielen darauf Bezug nehmen.

Für das abwechslungsreiche Programm gibt es einen Tag in der Woche, an welchem man zusammen kommt. Die Jungscharstunden für die Kinder der Volksschule finden immer mittwochs um 16 Uhr statt. Um 17 Uhr folgen dann gleich am Mittwoch die Jungscharstunden für ältere Schüler und Jugendliche. Nächstes Ziel ist die Mitgestaltung der Kindermesse am 24. Dezember, also am Heiligen Abend, sie findet um 16 Uhr statt.

Schon jetzt wollen wir auf die Faschingsmesse aufmerksam machen, die am Sonntag, 27. Jänner um 9.30 Uhr stattfinden wird, im Anschluss gibt es eine Agape.

Die Heimstunden finden im Pfarrhof statt. Um Betreuung und Organisation nehmen sich Rosi Pertzl und Heike Perner, sowie Claudia Mayer und Claudia Wagesreiter an.



*Mitglieder der Jungschar sangen bei der Messe „Gloria“ in St. Pölten*

## Auch heuer wieder Dirndlgwandsonntag

Dem Beispiel Oberösterreichs folgend, ruft man nun auch seit Jahren in Niederösterreich anfangs September zu einem Tag auf, an dem man sich durch das Tragen der heimischen Tracht öffentlich zur Heimat bekennt. Der „Dirndlgwandsonntag“ hat so allmählich auch in Niederösterreich Fuß gefasst. Pfarren, Gemeinden und Vereine nehmen sich darum an, und immer öfter wird das mit einem Fest lokalen Charakters, welches das Tragen der Tracht hervorhebt, verbunden.

Bei uns in Grafenschlag nehmen sich der Bauernbund mit seinen Ortsverbänden Grafenschlag und Kleinondorf diesem Brauchtumstermin an und luden heuer wieder zum „Dirndlgwandsonntag“.

Begonnen wurde mit einem gemeinsamen Einmarsch in die Kirche mit der Musikkapelle Grafenschlag an der Spitze, und alle, die in Tracht gekommen waren, beteiligten sich daran.

Pfarrer Krzysztof Kowalski zelebrierte den Gottesdienst. Musikalisch umrahmt wurde die Messe von der Jungschar und dem Kirchenchor Grafenschlag.

Im Anschluss gab es einen Frühschoppen mit der Blasmusikkapelle Grafenschlag, wo die zahlreichen Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt wurden. Ein schönes Bild war es, dass ein Großteil der Besucher in Dirndl und Tracht gekleidet war. In gemütlicher Runde klang bei herrlichem Wetter das Fest aus.

## Wandertag der drei Gemeinden

Über den berühmten Tellerrand zu schauen, ist ein Gebot der Stunde. Schon seit Jahren werden die Kontakte zu Nachbargemeinden ausgebaut und gemeinsame Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Dabei hat sich die Nachbarschaft zwischen Grafenschlag, Bad Traunstein und Schönbach als besonders fruchtbar erwiesen. Wir erinnern uns an gemeinsame Weihnachtsmärkte, und allmählich zur Tradition wurde das Zusammentreffen von Bürgerinnen und Bürgern dieser drei Gemeinden an einem markanten gemeinsamen Punkt.

Am letzten Sonntag im September war es wieder so weit, viele Einwohner aus Schönbach, Bad Traunstein und natürlich Grafenschlag machten sich zu Fuß auf den Weg zum „Dreigmoanaeck“. Auf der Wiese, welche den Bereich markiert, wo alle drei Gemeinden aneinander grenzen, war nachmittags der Treffpunkt für ein gemütliches Beisammensein. Ein wenig offiziellen Charakter erhielt die nette Unterhaltung durch die Anwesenheit der jeweiligen Gemeindegipfel, Bürgermeisterin Angela Fichtinger aus Bad Traunstein, Ewald Fröschl aus Schönbach und Robert Hafner aus Grafenschlag. Musik durfte zur guten Unterhaltung nicht fehlen und wurde diesmal von bekannten Jungmusikanten aus Schönbach bestritten, die drei Schönbacher „Strohhuatbuam“ spielten auf.

## Stockschützen beschließen Sommersaison auf Platz Eins

### Beste Waldviertler Mannschaft

Im Sommer rückten die Stockschützen insgesamt 20-mal aus, wobei die fünf Durchgänge des Weinsbergcups und das Nachttturnier in Korneuburg nicht mitzählen.

Beim Weinsbergcup sind noch zwei Durchgänge zu spielen und wir liegen knapp hinter Bärnkopf auf dem zweiten Zwischenrang und ebenso knapp vor den Yspertalern, was wahrscheinlich wieder einen Stockerlplatz bedeutet.

Die 20 Turniere enthalten 14 Stockerlplätze und zwar dreimal Erster, achtmal Zweiter und dreimal Dritter sowie ein Aufstieg in die Unterliga, wo die Mannschaft aus terminlichen Gründen nicht antreten konnte und so wie im Winter in der Gebietsliga bleibt.

Diese Sommersaison war die Erste in der Geschichte der Schützen, wo der USC Grafenschlag den **ersten Platz** als erfolgreichster Verein Waldviertels beim Grenzlandverband errungen hat und das ohne sieben möglichen Mixedturnieren.

### Stockerlplatz beim Waldviertelcup

Ebenfalls Vereinsgeschichte geschrieben wurde beim Waldviertel Cup.

Mit einem zweiten und einem ersten Platz in den Vorrunden qualifizierten sich die USC-Schützen das erste Mal für ein Cupfinale und kamen von den 20 Waldviertler Mannschaften auf Anhieb auf den **dritten Platz**.

### Stockschützen bei Zielbewerb unschlagbar

Mitte November hat die Schützensaison auf Eis begonnen und Grafenschlag hat bereits ein Turnier in Zwettl ausgetragen. Der USC konnte mit zwei Mannschaften antreten und konnte den **dritten** und **elften** Platz von 14 Mannschaften holen. Desgleichen wurde beim Zwettlerturnier die Mannschaft **dritte**.

Auch die Bezirksmeisterschaft im Zielbewerb haben sechs Mitglieder bestritten. Überraschenderweise konnte die hervorragende Leistung gegenüber dem Sommer nochmals gesteigert werden.

Wieder **Gold gab es** im Herrenbewerb für **Markus Meidl** und **Bronze** für **Erich Reiter**, der überhaupt den ersten Zielbewerb auf Eis spielte und sich als „Drüberstreuer“ beim Seniorenbewerb einen **vierten Platz** holte.

**Fünfter** und **Sechster** bei den Herren wurden noch **Markus Hackl** und **Georg Wagner**.

Ebenfalls bei den Junioren kamen wieder zwei Burschen aufs Stockerl: Sommersieger Markus Hackl und Bronze für Herbert Hochstöger.

Beim Damenbewerb wurde diesmal Regina Hochstöger Erste und auch der Mannschaftsbewerb konnte wieder für Grafenschlag entschieden werden.

*Fazit beim Zielbewerb: fünf Bewerbe - viermal Gold, zweimal Bronze mit Herbert Hochstöger, Markus Meidl, Georg Wagner, Regina Hochstöger, Erich Reiter und Markus Hackl*

Die Mitglieder des Stockschützenvereines wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.



### Landesmeisterschaft im Zielbewerb

Am ersten Adventssonntag wurde in Amstetten die Landesmeisterschaft im Zielbewerb ausgetragen.

Alexander Hochstöger und Markus Hackl schossen zum Aufwärmen auch bei den Herren mit. Natürlich war das Teilnehmerfeld mit 47 Herren riesengroß. Rang 17 für Markus und Rang 32 für Alexander schauten dabei auch heraus. Bei den Junioren U23 gingen Markus Hackl, Alexander und Herbert Hochstöger an den Start.

Mit hervorragenden 133 Punkten schaffte **Markus Hackl** den **dritten Platz** und somit die Bronzemedaille. Er qualifizierte sich damit für die Staatsmeisterschaften in

Linz, musste jedoch aus Termingründen absagen. Weiters kam Alexander Hochstöger auf Rang fünf und Herbert Hochstöger auf Rang sechs.

Von den 18 Damen im Zielbewerb konnte sich Regina Hochstöger mit 103 Punkten ins Damenfinale schießen und behielt nach dem zweiten Durchgang mit weiteren 89 Punkten den siebenten Rang.

*Markus Hackl*



## Weitenjäger wird Landesmeister U23

Mitte November wurden in Winklarn die Niederösterreichischen Landesmeisterschaften ausgetragen.

Ab der neuen Wintersaison darf **Alexander Hochstöger** nur mehr in der Juniorenklasse U23 starten und hat schon den Österreichcup mit vier Durchgängen hinter sich. Er schaffte als einziger NÖ und auch jüngster Teilnehmer in seiner Klasse mit den Plätzen sechs, sieben, drei und sechs den siebenten Gesamtrang.

Dafür gab es bei den NÖ Landesmeisterschaften eine riesige Steigerung und er holte sich mit der Tagesbestweite von über 102 Metern den **Landesmeistertitel**.

Als Sieger bei den U 23 durfte er natürlich auch bei den Herren mitschießen, wo er gleich auf Anhieb von den sechs Teilnehmern **dritter** wurde und sich somit für die Bundesliga qualifizierte. Er ist also der erste Spieler vom

USC, auch wenn es nicht in der Sparte „Fußball“ ist, der in einer Bundesliga spielen darf.



Mit einer Weite von 102,56 m gewann Alexander Hochstöger mit Abstand vor David Dultinger (ESV Landsteiner Allersdorf) mit 94,48 m und vor Florian Todes (SSV Hollabrunn) mit 94,01 m.

Herzliche Gratulation!

## Tischtennistrainingslager in Tschechien

Um die lange Sommerpause zu überwinden und sich topp für die anstehende Saison vorzubereiten, besuchten einige Ehrgeizlinge ein Tischtennistrainingslager in Tschechien.

Unter hervorragenden Trainingsbedingungen mit geschulten Trainern wurde dort eine Woche lang aufs Härteste trainiert. Es war eine tolle Erfahrung, welche uns für die kommende Meisterschaft gut vorbereitet hat.

### Erfolgreiche Herbstsaison

Diese Saison starteten wir mit sogar vier Mannschaften in die Meisterschaft, zwei in der ersten Klasse Waldviertel Nord und zwei in der zweiten Klasse Waldviertel Nord.

Unsere „Einser“-Mannschaft mit den Spielern **Michael Fuchs, Alexander Schiller** und unserem Neuzugang **Gernot Preisegger** konnten in der ersten Klasse mit acht Siegen und einer Niederlage den **Herbstmeistertitel** erringen. Den zwischenzeitlich siebenten Platz in der ersten Klasse erspielten sich **Markus Hackl, Martin** und **Harald Schönhofer**.

Großes Lob ist unserer „Dreier“- und „Vierer“-Mannschaft auszusprechen, besonders da sie ausschließlich aus Jugendspielern bestehen. Die dritte Mannschaft mit **David Weichselbaum, Sebastian Steininger** und **Dominik Jordan** mussten sich nur knapp gegen Weitra geschlagen geben und stehen am zweiten Platz. **Christoph Huber, Günter** und **Martin Mayerhofer** bilden unsere vierte Mannschaft. Sie konnten den dritten Platz erspielen und liegen auch nur zwei Niederlagen hinter dem ersten. Somit sind alle Karten für unsere „jungen Wilden“ für die Rückrunde offen. Ein großer Dank ist den

Eltern der Jugendspieler auszusprechen, da sie die Jugendlichen so zuverlässig zu den Meisterschaften bringen und in jeglicher Hinsicht unterstützen.



Gernot Preisegger, Alexander Schiller und Michael Fuchs

Die Tischtennisspieler wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

### FUSSBALL - HOBBYLIGA Tabelle – Herbst 2012

|   |                     |            |          |          |          |             |          |
|---|---------------------|------------|----------|----------|----------|-------------|----------|
| 1 | SG Frieders./Rudm.  | (6)        | 5        | 1        | 9        | 23:12       | 16       |
| 2 | Oberstrahlbach      | (6)        | 5        | 0        | 1        | 21:9        | 15       |
| 3 | Etzen               | (6)        | 2        | 2        | 2        | 14:10       | 8        |
| 4 | Rudm./Stift Zwettl  | (6)        | 2        | 2        | 2        | 12:12       | 8        |
| 5 | Großglobnitz        | (5)        | 1        | 2        | 2        | 7:7         | 5        |
| 6 | <b>Grafenschlag</b> | <b>(6)</b> | <b>1</b> | <b>1</b> | <b>4</b> | <b>9:18</b> | <b>4</b> |
| 7 | Bad Traunstein      | (5)        | 0        | 0        | 5        | 5:23        | 0        |

## USC auf der Suche nach einem Torjäger USC Grafenschlag rückt dem Tabellenkeller nahe!

*„Wir dürfen jetzt nur nicht den Sand in den Kopf stecken!“ – Lothar Matthäus*

Im Herbst fallen bekanntlich die Blätter und im Fußball fallen die Tore, oder zumindest wünschen sich dies Spieler und Zuschauer. Doch bezüglich Tore war dies im heurigen Herbst leider nicht so der Fall, oder zumindest nicht dort, wo man sie eigentlich sehen wollte.

Denn der USC Grafenschlag erwischte eine rabenschwarze Herbstsaison, wie man sie schon lange nicht erleben musste. Natürlich ist klar, dass man nach einer schlechten Herbstsaison nicht alles gut reden kann, und natürlich muss man von einem klaren Absturz sprechen. Dennoch war realistisch betrachtet ein gewisser sportlicher Absturz teilweise vorherzusehen, andererseits dass man nur einen Sieg und ein Unentschieden holen sollte, damit rechnete auch niemand. Die Gründe für diesen Absturz sind klarerweise nicht so einfach darzulegen, aber ein paar Dinge sind auch offensichtlich.

An fehlender Trainingsmoral oder Trainingsintensität kann man die Krise nicht zurückführen, da wohl genau in dieser Saison die Trainingsbeteiligung sehr hoch war.

Ein Grund, der derzeit nicht abzustreiten ist: Eure Kickergranden haben derzeit keinen rechten Torjäger in den Reihen, und die einfachste Fußballregel lautet: „Die Tore, die man nicht schießt, die bekommt man!“

Ein Spruch, den man in Grafenschlag schon lange nicht mehr hören mag, der aber mehr denn je zutrifft. War in der Vergangenheit immer ein Spieler von Grafenschlag in der Torschützenliste ganz oben anzutreffen und meistens sogar zwei Torgaranten, fehlt derzeit genau dieser Spielertyp. Doch leider sind ausgerechnet die torgefährlichsten Akteure in letzter Zeit wegen Verletzungen ausgefallen bzw. wurden durch diese zurückgeworfen.

Doch da es wohl schwer wird, so einen Spieler an Land zu ziehen, wird man wohl hoffen, dass vor allem einer unseren jungen Akteure möglichst bald zu so einem Spieler reift, wo gerade in diesem Sommer einige Akteure in die Kampfmannschaft integriert werden konnten.

*„Die Breite an der Spitze ist dichter geworden.“ – Berti Vogts*

Ein weiterer Grund können natürlich die großen Personalrochaden gewesen sein, da leider in fast keinem Spiel alle Spieler zur Verfügung standen, was man aber aufgrund beruflicher Tätigkeiten auch niemandem vorwerfen kann. Auch muss man akzeptieren, dass das spielerische Niveau in der Liga zusammengedrückt ist und es derzeit auch

keinen Gegner gibt, gegen den man sich noch Fehler erlauben darf. Von zweistelligen Torfestivals, welche man vor Jahren vielleicht noch des öfteren in der Hobbyliga Zwettl erleben konnte, ganz zu schweigen.

Einzig erfreulicher Höhepunkt blieb, dass man zumindest den Derbygegner Bad Traunstein mit einem hart umkämpften 3:2 Sieg auf Distanz halten konnte und man somit nicht ganz am Tabellenende überwintert. Besonders bitter war allerdings die Niederlage gegen die SU Rudmanns/Stift Zwettl. Wo man statt eines möglichen Kantersiegs sogar in ein 1:4 Debakel schlitterte, und keiner weiß, wie man das Spiel verlor, da man eigentlich überlegen war. Jedoch sollte die jetzige Situation kein Grund sein aufzugeben, eure Lieblingsfußballer werden hart daran arbeiten, dass diese Scharte wieder ausgemerzt wird. Denn chancenlos war man nur in einem Spiel, und vielleicht kommt ja im Frühjahr oder bereits beim Hallenturnier der Erfolg wieder vermehrt zurück.

Bedanken möchte sich der USC Grafenschlag bei den zahlreichen Fans, welche trotz fehlender Ergebnisse dennoch zahlreich bei den Heim- und Auswärtsspielen anzutreffen waren.



### Sportlerball 2013

Doch ehe man sich bei den Fußballern des USC Grafenschlag wieder sportlichen Themen widmet, steht ein gesellschaftliches Event im öffentlichen Vordergrund.

Denn am **Samstag, dem 5. Jänner 2013 um 20 Uhr** eröffnet der USC Grafenschlag mit dem grandiosen **Sportlerball** wieder die Ballsaison im neuen Jahr. Dieser Galaabend findet wie immer im **Gasthaus Hobegger** statt. Selbstverständlich werden auch die gewohnten Attraktionen wie Tombola, Schätzspiel, Mitternachteinlage und Damenspenden geboten. Durch den musikalischen Abend führt auch die zuletzt bewährte **Band „Die Tanzbären“**.

Der USC Grafenschlag und das Gasthaus Hobegger lädt somit alle, Gemeindeglieder, Fans, Ballfreunde ein und hofft auf ein zahlreiches Erscheinen.

**Die USC Sektion Langlaufen  
lädt zum **Glühweinstandl**  
am **Samstag, 29. Dezember**  
ab 14 Uhr  
ins Feuerwehrhaus**

**Kindermette  
am 24. Dezember  
um 16 Uhr  
Gestaltet von den Kindern  
der Volksschule und der  
Jungschar**

**Sportlerball  
am Samstag, 5. Jänner 2013  
im Gasthaus Hobegger  
ab 20 Uhr  
Musik: „Die Tanzbären“**

**Seniorenachmittage  
im Gasthaus Bauer  
mittwochs, ab 14.30 Uhr  
am 16. Jänner 2013  
am 20. Februar 2013  
am 13. März 2013  
mit Karten- und Brettspielen  
sowie einer „Plauderecke“**

**Bitte beachten Sie die  
Termine der  
Gesunden Gemeinde  
im Blattinneren auf Seite **7****

**Vorsorge Aktiv  
März bis September  
Nähere Informationen  
auf Seite 8  
Anmeldeschluss:  
31. Dezember 2012**

**Faschingsmesse  
Sonntag, 27. Jänner 2013  
um 9.30 Uhr  
Gestaltet von der Jungschar**

**Kindergarteneinschreibung  
Montag, 28. Jänner 2013  
von 13.00 bis 14.00 Uhr  
im Kindergarten**

**Kinderfasching  
im Gasthaus Bauer  
am Sonntag, 3. Februar  
ab 14 Uhr**

**Ball der Freiwilligen  
Feuerwehr  
am Faschingsamstag,  
den 9. Februar 2013  
im Gasthaus Bauer  
ab 20 Uhr  
Musik: „SO-WIE-SO“**

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen  
entnehmen Sie bitte dem Blattinneren  
oder zu gegebener Zeit den Plakaten